

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 22.08.2012

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: 10:20 Uhr – 10:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder

Frau Aufderheide

Herr Baum

Frau Hammes-Hofmann

Frau Heinrich

Herr Heuer

Herr Kläs

Frau Röder

Vorsitzender (bis 12.00 Uhr)

(bis 11.30 Uhr)

stellvertr. Vorsitzender (Versammlungsleiter
ab 12.01 Uhr)

(ab 09.15 Uhr)

(10.20 Uhr bis 12.45 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Aufderheide

Herr Huhn

Herr Winkelmann

(ab 11.31 Uhr als Vertreter für Frau Heinrich)

Beratende Mitglieder

Herr Jung (CDU)

Frau Schneider (SPD)

Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Niemeyer (Die Linke)

Frau Thielke (BfB)

(bis 12.30 Uhr)

(bis 12.55 Uhr)

(bis 12.00 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)

(bis 12.10 Uhr)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Verwaltung

Herr Glasl

Frau Hammes

Amt für Verkehr (zu Top 10 und 11)

Schwerbehindertenvertretung

Gäste

Frau Becker-Hadamitzky

Frau Kühler

Frau Kögel

Bethel.regional der v.
Bodenschwingschen Stiftungen Bethel
Gebärdensprachdolmetscherin
(bis 11.30 Uhr)
Gebärdensprachdolmetscherin
(bis 11.15 Uhr)

Schriftführung

Frau Daube

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Herr Baum bittet den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 3 zu beraten.

Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Anwesenden sind mit der Änderung einverstanden.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.06.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.06.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Ablehnung der Reduzierung der Zügigkeit der Martin-Niemöller-Gesamtschule - Antwortschreiben der Bezirksregierung Detmold und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickten

Anlagen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Pressemitteilung der BAG-Selbsthilfe

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Barrierefreie Reisezentren - DB-Info 81/11

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Infodienst 04/2011 des Beauftragten der Landesregierung NRW für die Belange der Menschen mit Behinderung

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Publikationen Nr. 6 des Deutschen Institut für Menschenrechte zur UN-Behindertenrechtskonvention

Vorsitzender Herr Baum verweist auf eine Broschüre. Diese könne bei der Geschäftsführung eingesehen werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Aktionsplan der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung. Die Geschäftsführung des Beirates wird beauftragt, Druckexemplare für die Mitglieder des Beirates zu bestellen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) zur betreuungsrechtlichen Zwangsbehandlung - Auswirkungen in der Praxis -

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Fachtagung "Räume der Zukunft - Technik und ein selbstbestimmtes Leben" am 20.09.2012

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.9 Sondersitzung zur Reflexion der 1. Hälfte der Wahlperiode

Vorsitzender Herr Baum bittet die Mitglieder möglichst vollzählig an der Sondersitzung am 19.09.2012 um 16.00 Uhr teilzunehmen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.10 „Wir können nicht alles - aber wir können was!“ - Fachtagung zur Begleitung von Menschen mit Behinderung im Sozialraum vom 22. -23.11.2012 in Leipzig

Herr Winkelmann verweist auf die ausliegende Information zur

Fachtagung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.11 Sommerfest im Café 3 b am 25.08.2012

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass am 25.08.2012 von 11.00 – 16.00 Uhr im Café 3 b ein Sommerfest stattfinden werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.12 Hochbahnsteig Brackwede/Hauptstraße

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den als Tischvorlage verteilten Zeitungsartikel aus der NW vom 18.08.2012 (**Anlage 1**). Der Beirat solle dazu eine Stellungnahme abgeben. Frau Schneider regt an, dass Mitglieder des Beirates an der entsprechenden Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede teilnehmen sollten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.13 2. Bielefelder Hörtag am 01.09.2012

Herr Aufderheide verweist auf den ausliegenden Flyer und wirbt für die Teilnahme an der Veranstaltung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.14 Jubiläum Gehörlosensportverein - Veranstaltungen -

Frau Heinrich informiert über die zum 100-jährigen Bestehen des Bielefelder Gehörlosensportvereins ab dem 01.09.2012 in der Stadtbibliothek stattfindende Ausstellung über die Gehörlosenkultur.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

-vorgezogene Beratung-

Nachwahlen

Vorsitzender Herr Baum erläutert das Wahlverfahren. Die Wahlen erfolgen geheim mit Stimmzetteln in separaten Wahlgängen. Er bittet die Kandidaten um eine kurze Vorstellung ihrer Person.

Zu Punkt 8.1

Gruppe der geistig behinderten Menschen - Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretendes Mitgliedes -

Die Kandidaten stellen sich vor. Vorsitzender Herr Baum stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die vorbereiteten Stimmzettel werden verteilt.

1. Wahlgang

Es werden 6 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Botezat, Mario	0 Stimmen
Eraslan, Emel	2 Stimmen
Runge, Olaf	2 Stimmen
Schmieder, Angelika	2 Stimmen
Schönfeld, Christine	0 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt. Da drei Kandidaten die gleiche Stimmenzahl erhielten, sei ein erneuter Wahlgang notwendig.

2. Wahlgang:

Es werden 6 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Botezat, Mario	0 Stimmen
Eraslan, Emel	2 Stimmen
Runge, Olaf	2 Stimmen
Schmieder, Angelika	2 Stimmen
Schönfeld, Christine	0 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt. Da auch in diesem Wahlgang kein eindeutiges Ergebnis für einen Kandidaten erzielt wurde, sei ein erneuter Wahlgang erforderlich. Da Frau Eraslan auch für die Interventionsbereiche „Frühförderung, Kindergarten, Schule“ und „Bebaute Umwelt, Verkehr“ kandidiere, schlägt Vorsitzender Herr Baum vor, dass sie ihre Kandidatur für die Gruppe der geistig behinderten Menschen zurückziehen solle. Frau Eraslan zieht ihre Kandidatur zurück.

3. Wahlgang:

Es werden 6 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Botezat, Mario	0 Stimmen
Runge, Olaf	2 Stimmen
Schmieder, Angelika	4 Stimmen
Schönfeld, Christine	0 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt.

Frau Schmieder wird zum ordentlichen Mitglied und Herr Runge zum stellvertretenden Mitglied des Beirates für Behindertenfragen für den Bereich „Geistig behinderte Menschen“ gewählt.

Auf Frage des Vorsitzenden Herrn Baum nehmen Frau Schmieder und Herr Runge die Wahl an.

-.-.-

**Zu Punkt 8.2 Interventionsbereich "Frühförderung, Kindergärten, Schulen"-
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes -**

Die Kandidaten stellen sich vor. Zwischenzeitlich sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die vorbereiteten Stimmzettel werden verteilt. Es werden 7 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Eraslan, Emel	6 Stimmen
Gerdes, Elke	1 Stimme

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt.

Frau Eraslan wird zum stellvertretenden Mitglied des Beirates für Behindertenfragen für den Interventionsbereich „Frühförderung, Kindergärten, Schulen“ gewählt.

Auf die Frage des Vorsitzenden Herrn Baum nimmt Frau Eraslan die Wahl an.

-.-.-

**Zu Punkt 8.3 Interventionsbereich "Bebaute Umwelt, Verkehr" - Wahl eines
stellvertretenden Mitgliedes -**

Die Kandidaten stellen sich vor. In den vorbereiteten Stimmzetteln wird Frau Eraslan gestrichen, da sie bereits im vorherigen Wahlgang gewählt wurde. Die entsprechend geänderten Stimmzettel werden verteilt. Es werden 7 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Böllhoff, Beate-M.	4 Stimmen
Lentzen, Peter	3 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt.

Frau Böllhoff wird zum stellvertretenden Mitglied des Beirates für Behindertenfragen für den Interventionsbereich „Bebaute Umwelt, Verkehr“ gewählt.

Auf die Frage des Vorsitzenden Herrn Baum nimmt Frau Böllhoff die Wahl an.

Vorsitzender Herr Baum verpflichtet die neu gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder im Beirat für Behindertenfragen nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.--

Sitzungspause 10.20 Uhr – 10.30 Uhr

Zu Punkt 7

-vorgezogene Beratung-

Ergebnisse der Zukunftskonferenz

Frau Becker-Hadamitzky berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse der Zukunftskonferenz anhand einer Präsentation. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden erläutert und die Zusammenfassung der Arbeitsgruppenergebnisse vom 30.06.2012 wird als Tischvorlage verteilt (**Anlage 2**). Als nächster Schritt sei vorgesehen, die Ergebnisse der Politik vorzustellen. Ob es eine Fortsetzung der Zukunftskonferenz gebe, solle in einem Nachbereitungsworkshop erörtert werden. In der anschließend geführten Diskussion kritisiert Frau Heinrich, dass die Hörgeschädigten bei der Ausgestaltung dieser Zukunftskonferenz nicht mit einbezogen worden seien. Die Vorträge sollten auch in Gebärdensprache angeboten werden. Frau Becker-Hadamitzky verweist darauf, dass alle Anmeldungen berücksichtigt wurden, es jedoch keine Anmeldung von hörgeschädigten Menschen gegeben habe.

Frau Hammes, Schwerbehindertenvertreterin der Stadt Bielefeld, bemängelt, dass Beiratsmitglieder, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorbereitungskreis der Zukunftskonferenz erklärt hätten, keine weiteren Informationen erhalten hätten. Bei zukünftigen Planungen sollten alle Behindertenvereine in die Vorbereitungen mit einbezogen werden. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen dürften nicht so sehr im Vordergrund stehen. Frau Hammes-Hofmann und Frau Aufderheide weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass bei der Vorbereitung und Durchführung derartiger Veranstaltungen alle Behinderungsarten zu berücksichtigen seien und allen die Teilnahme barrierefrei ermöglicht werden müsse. Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit dürfe es keine Kompromisse geben.

Frau Becker-Hadamitzky erläutert, dass zur Finanzierung dieser Veranstaltung Mittel bei der Aktion Mensch beantragt wurden, deren Verwendung ordnungsgemäß nachzuweisen sei. Nur gemeinnützige Institutionen seien antragsberechtigt. Bethel.regional habe diesen Antrag zur Finanzierung der Zukunftskonferenz gestellt und zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung weitere Akteure gesucht. Auch für mögliche Folgeveranstaltungen könnten Mittel bei der Aktion Mensch beantragt werden.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuer übernimmt die Versammlungsleitung um 12.01 Uhr.

Für die weiteren Planungen bittet Frau Niemeyer zu bedenken, dass, bei Zielformulierungen auch die Finanzierbarkeit berücksichtigt werden müsse.

Frau Hammes regt an, das Thema „Zukunft“ in einer Sondersitzung zu

beraten.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuer dankt Frau Becker-Hadamitzky für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10

-vorgezogene Beratung-

Umgestaltung der Otto-Brenner-Straße zwischen Haus Nr. 238 und Detmolder Straße sowie der Osningstraße zwischen Detmolder Straße und Haus Nr. 86 im Rahmen der geplanten Fahrbahndeckensanierungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4317/2009-2014/1

Herr Glasl erläutert die Vorlage. Aufgrund der kontroversen Erörterungen zur Erforderlichkeit der Signalisierung der freien Rechtsabbieger in den beteiligten Bezirksvertretungen habe die Verwaltung die Verkehrssituation am Knotenpunkt Detmolder Straße erneut bewertet. Durch die Aufgabe der Verflechtungsspuren werde die Geschwindigkeit beim Abbiegen reduziert und die Bevorrechtigung der Fußgänger mit Fußgängerüberwegen sichergestellt, so dass auf eine Signalisierung der freien Rechtsabbieger verzichtet werden könne. Der Bielefelder Standard werde beim Ausbau der Querungen eingehalten.

In der sich anschließenden Diskussion vertreten die Mitglieder die Meinung, dass die Planungsänderung zu Lasten der Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger gehe. Das Amt für Verkehr möge prüfen, ob an den Fußgängerüberwegen der freien Rechtsabbieger die Aufstellung von Blinksignalanlagen möglich sei.

Die Mitglieder des Beirates weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei derartigen Planungen die rechtzeitige Beteiligung des Beirates sinnvoll sei.

Der Beirat stellt die weitere Beratung über die Vorlage bis zu einer gemeinsamen Ortsbesichtigung des Amtes für Verkehr und dem Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates zurück.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag der Drs.-Nr. 4317/2009-2014/1 zurück zu stellen, bis eine Ortsbesichtigung durch den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates für Behindertenfragen mit dem Amt für Verkehr stattgefunden hat.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4475/2009-2014

Herr Winkelmann erläutert den Antrag.

Ohne Aussprache fasst der Beirat für Behindertenfragen den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert den Rat der Stadt Bielefeld erneut auf, unter Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention, des Behindertenhilfeplanes der Stadt Bielefeld von 1997 sowie der Ergebnisse der Zukunfts-Konferenz vom 30. Juni 2012 einen kommunalen Inklusionsplan zeitnah zu erstellen. Der Beirat für Behindertenfragen ist an diesem Prozess aktiv zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Zu Punkt 9 Projekt Migration und Behinderung

vertagt

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Zu Punkt 12 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuer beendet die Sitzung um 13.00 Uhr.

Baum
Vorsitzender (bis 12.00 Uhr)

Heuer
Stellvertretender Vorsitzender
(ab 12.01 Uhr)

Daube
Schriftführerin